

19. November 2013, Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

## „Institutionalizing Social Innovation“

– Simon Tucker –

**19.11.2013, München** – Soziale Innovationen werden von allen Seiten gewünscht. Dennoch ist es für junge Gründer oftmals schwierig, die nötige Unterstützung aus der Politik, der Wirtschaft sowie der Zivilgesellschaft zu erhalten. Welche Veränderungen nötig sind, um die Entstehung gesellschaftlicher Innovationen aktiv zu fördern und warum dies wichtig für alle Sektoren ist wurde am heutigen Abend ausführlich diskutiert. Dafür fanden sich zahlreiche Besucher im inspirierenden Ambiente der Alten Messe ein, um an der Veranstaltung im Rahmen der Münchner Wissenschaftstage teilzunehmen.

**Simon Tuckers** überzeugender Vortrag gab Einblicke in seine jahrelange Arbeit als einer der bedeutendsten Vordenker des sozialen Unternehmertums in Großbritannien. Als unabhängiger Berater für soziale Innovation und früherer Geschäftsführer der Young Foundation (YF) in London kennt er die Bedarfe und Hindernisse für junge Initiativen.



Tucker sieht vor allem die Politik in der Pflicht, einen unternehmerischen Staat zu schaffen, der Anreize zur Findung und Umsetzung von Innovationen bietet. Hierzu müsse die Wirtschaft so umgebaut werden, dass eine große Diversifikation zwischen möglichst kleinen Anbietern herrsche. Somit könnten alte Machtstrukturen durchbrochen, neue Markteintritte vereinfacht und Kreativität als Wettbewerbsvorteil gefördert werden. Zusätzlich solle der Staat als Risikoträger agieren und durch eine gezielte Auftragsvergabe Innovationen nachfragen. Dieses protektionistische und riskante Verhalten sei dadurch zu rechtfertigen, dass der Staat von sozialen Innovationen, die immer auch soziale Probleme ansprechen, direkt profitiert. Übernehmen oder ergänzen kleine Unternehmen das Staatsangebot zur Bewältigung sozialer Probleme, so werden die Ausgaben des Sozialstaates gesenkt und können als Investitionen in den Gründermarkt umgeleitet werden.

Jedoch müsse ein gesellschaftliches Umdenken stattfinden, um Ideen und Innovationen überhaupt entstehen zu lassen. Da die meisten aktuellen Probleme unübersichtlich sind, muss die gesellschaftliche Priorität auf der Förderung von Innovationen liegen, die im Großen, aber auch im ganz Kleinen an Lösungen arbeiten. So gibt es auf viele aktuelle Herausforderungen wie eine hohe Arbeitslosigkeit, die demographischen Veränderungen oder den Klimawandel keine eindeutige Antwort, sondern unterschiedlichste Lösungsansätze, die in Einzelinitiativen, aber auch größeren Projekten und Unternehmen umgesetzt werden. Jeder müsse sich selbst als Innovator verstehen, der die Probleme, auf die er trifft, angehen kann und soll.



Als dritte Voraussetzung zu einer erfolgreichen Implementierung von sozialen Innovationen nannte Tucker die Professionalisierung der Gründungen. Potentielle Unternehmer müssen in den Methoden der Unternehmensgründung geschult und das Geschäftsmodell gründlich durchdacht und vorbereitet werden, um nachhaltig bestehen zu können.

Simon Tucker sieht im Zusammenspiel dieser drei Faktoren der Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft die Antwort auf die sozialen

Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft und zeichnet ein optimistisches Bild, wie durch strukturelle Veränderungen neue Lösungen entstehen und gesellschaftliche Probleme gelöst werden können.

- Bericht von Judith Schellenbauer -

- Fotos von Annegret Jennewein -

Interessierten Lesern empfehlen wir auch, sich das Kurzinterview mit Herrn Tucker auf [YouTube](#) anzusehen.

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG 2013/14

# GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION

**22. OKTOBER 2013**

**Gesellschaft  
+ Kultur**



**Christophe Gördes und Alexander Krampe**

Christophe Gördes: Mitbegründer und Vorstand,  
Kammeroper München  
Alexander Krampe: Künstlerische Leitung,  
Kammeroper München

**5. NOVEMBER 2013**

**Geschlechtergleichstellung  
+ Diversity**



**Manuela Vollmann**

Geschäftsführerin,  
abz\* austria, Wien

**19. NOVEMBER 2013**

**Capacity Building  
+ Strukturen für Innovationen**



**Simon Tucker**

Former Chief Executive,  
The Young Foundation, London



**10. DEZEMBER 2013**

**Zukunftsszenarien  
+ Trends**



**Bernd Hinrichs**

Partner der Geschäftsleitung,  
FutureManagementGroup AG, Walluf

**14. JANUAR 2014**

**Landwirtschaft  
+ Gesellschaft**



**Christian Vieth**

Initiator und Leiter,  
hofgründer.de, Kassel



**Abweichende Veranstaltungsorte am 22.10. und am 19.11.**

**JEWELS DIENSTAGS, 18.30 Uhr  
OSKAR-VON-MILLER-SAAL, A104**

**begleitende Ausstellung innovativer Projekte  
anschließend Dialogforum mit Imbiss**

**HOCHSCHULE MÜNCHEN · LOTHSTRASSE 34 · 80335 MÜNCHEN · [www.sce.de/ringvorlesung](http://www.sce.de/ringvorlesung)**